

## Starkes Umsatzwachstum am europäischen Zertifikatemarkt

Europas Zertifikate-Börsen setzen 39,2 Mrd. Euro um / Marktvolumen bei Hebelprodukten verdoppelt sich fast im Vergleich zum Vorjahreswert

Die **Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte** haben an den europäischen Finanzmärkten in den ersten drei Monaten 2015 weiter deutlich zugelegt. Im Vergleich zum Schlussquartal 2014 stieg das Volumen um 30,0 Prozent auf 39,2 Mrd. Euro. Im Jahresvergleich bedeutete das einen Anstieg um 17,0 Prozent. Das lässt sich aus den aktuellen Marktdaten entnehmen, die von der European Structured Investment Products Association (EUSIPA) bei ihren Mitgliedern erhoben und von der Derivative Partners Research AG ausgewertet wurden.

Zu den Mitgliedern gehören: Zertifikate Forum Austria (ZFA), Association Française des Produits Dérivés de Bourse (afpdb), Deutscher Derivate Verband (DDV), Associazione Italiana Certificati e prodotti di Investimento (ACEPI), Swedish exchange-traded investment products association (SETIPA) und Swiss Structured Products Association (SSPA) sowie der Netherlands Structured Investment Products Association (NEDSIPA).

Das Handelsvolumen mit Anlagezertifikaten lag an den europäischen Börsen im ersten Quartal bei 13,7 Mrd. Euro. Das entsprach einem Anteil am Gesamtumsatz von 34,9 Prozent. Gegenüber dem Vorquartal erhöhten sich die Börsenumsätze um 42,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen sie um 7,0 Prozent.

Das Handelsvolumen mit Hebelprodukten wie Optionsscheinen, Knock-Out Produkten und Faktor-Zertifikaten belief sich im ersten Quartal auf 25,5 Mrd. Euro. Sie vereinten damit einen Anteil von 65,1 Prozent des Gesamtumsatzes auf sich. Gegenüber dem Schlussquartal 2014 legten die Börsenumsätze um 25,0 Prozent zu. Im Jahresvergleich entsprach dies einem Anstieg um 24,0 Prozent.

An den Börsen in den EUSIPA-Mitgliedsländern zählte das Produktangebot Ende März 562.601 Anlagezertifikate und 822.803 Hebelprodukte. Im Vergleich zum Vorquartal als auch im Jahresvergleich stieg das Gesamtangebot der gelisteten Produkte um 15,0 Prozent.

Die Banken legten in den ersten drei Monaten insgesamt 984.401 Anlagezertifikate und Hebelprodukte neu auf. Die Zahl der Neuemissionen stieg im Vergleich zum Schlussquartal 2014 um 30,0 Prozent und zum Vorjahresquartal um 46,0 Prozent. Insgesamt wurden 235.282 neue Anlagezertifikate aufgelegt. Das entsprach einem Anteil von 23,9 Prozent aller Neuemissionen. An Hebelprodukten wurden insgesamt 749.119 Papiere neu gelistet. Ihr Anteil an den Neuemissionen betrug 76,1 Prozent.

Das **Marktvolumen der Anlage- und Hebelprodukte** lag zum Ende des ersten Quartals in Deutschland, Österreich und der Schweiz bei 261,4 Mrd. Euro und damit 2,0 Pro-

### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org

zent niedriger als im Schlussquartal 2014. Gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres stieg das Volumen aber um 4,0 Prozent.

Zum Ende des ersten Quartals 2015 verzeichneten die Anlagezertifikate ein Marktvolumen von circa 238,0 Mrd. Euro und lagen damit nahezu auf dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum vierten Quartal 2014 verringerte sich das Marktvolumen um 2,0 Prozent.

Bei den Hebelprodukten stieg das ausstehende Volumen im Vergleich zu Ende März 2014 um 89 Prozent auf 23,4 Mrd. Euro. Es sank allerdings geringfügig um 1,0 Prozent zum Schlussquartal 2014.

## Über EUSIPA

EUSIPA vertritt die Interessen der europäischen Zertifikatebranche. Im Mittelpunkt stehen dabei derivative Wertpapiere wie Zertifikate und Optionsscheine. EUSIPA setzt sich für einen attraktiven und fairen regulatorischen Rahmen dieser Finanzprodukte ein.

Der Dachverband ist Ansprechpartner der Politik und der europäischen Wertpapieraufsicht zu allen Fragen rund um Zertifikate. Wo immer gewünscht, stellt der Verband sein Expertenwissen zur Verfügung, gibt Stellungnahmen ab und wirkt so am politischen Meinungsbildungsprozess mit.

Mehr Anlegerschutz sowie mehr Verständlichkeit und Transparenz der Produkte sind wichtige Anliegen des Verbandes. Gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden setzt er hier europaweite Branchenstandards. Diese reichen von einer übersichtlichen Produktklassifizierung über einheitliche Fachbegriffe bis hin zu einer umfangreichen Selbstverpflichtung in Form eines Branchen-Kodex.

Die Mitglieder sind:



### Für Rückfragen:

Thomas Wulf  
Generalsekretär

EUSIPA - European  
Structured Investment  
Products Association

Tel.: +32 (2) 550 34 15  
Mobil: +32 (475) 25 15 99

wulf@eusipa.org  
www.eusipa.org